Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 5

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 5

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXVII. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 4. Mai 1911.

Wochenspruch: Ein Handwerk will erkoren sein,
Die Kunst muß angeboren sein.

Verbandswesen.

Kranken- und Unfallversicherung. (Mitg.) Einer Einladung der Zentralleitung des Schweiz. Gewerbevereins folgend, hat dessen Sektion, die Kantonale bernische Handels- und Gewerbekammer, sich über die Stellungnahme zur Bundesgesetzvorlage betreffend Kranken- und Unfallversicherung wie folgt geäußert:

„Die Kantonale bernische Handels- und Gewerbekammer, nach Anhörung eines einläßlichen Referates von Herrn Vizepräsident J. Hirter, Nationalrat, Bern, und nach gewalteter Diskussion, begrüßt den eidg. Gesetzesentwurf betreffend Kranken- und Unfallversicherung; er bringt eine glückliche Ueberführung der Haftpflicht in die Versicherungspflicht; er enthält eine annehmbare Verteilung der Lasten und bedeutet, in seinen Leistungen, eine kräftige Unterstützung der von Krankheit und Unfall Heimgesuchten und damit eine mächtige Förderung des Versicherungsgedankens und der Solidarität."

Der Schlossermeister-Verband Zürich und Umgebung hielt unter dem Vorsitz seines Präsidenten Jak. Ackeret mit zahlreicher Beteilung eine außerordentliche Generalversammlung ab. Die Versammlung wurde einberufen, um die Mitglieder mit den eingereichten Forderungen des Metallarbeiterverbandes Zürich bekannt zu machen. Sekretär Boller berichtete in einem dreiviertelstündigen, sehr instruktiven Vortrag über das Wesen und die Entwicklung der Lohnbewegungen, Streike und der dabei angewandten Taktik. Die Verbände der Arbeitgeber haben vorgezeichnete Wege, die sie zur Bekämpfung beschreiten müssen.

Der Referent beleuchtete ferner in sachlicher Weise die Verkürzung der Arbeitszeit, unter Anlehnung an die Verhältnisse des Metallberufes im allgemeinen und des Schlosserberufes im besonderen, namentlich im vorliegenden Falle auf dem Platze Zürich. Eine Reihe interessanter Momente traten hier zutage. Die Versammlung beschloß mit großer Mehrheit, eine Kommission von neun Mitgliedern zu bestimmen, welche mit der Arbeiterschaft in Unterhandlung zu treten hat.

Allgemeines Bauwesen.

Die Erweiterung der Schießanlagen auf dem Heiternplatz in Zofingen verursachen eine Ausgabe von Fr. 16,000 für die Erstellung einer Zugscheibenanlage neuesten Systems. Die drei Schießvereine von Zofingen leisten je Fr. 1000, zusammen Fr. 3000 an diese Kosten und für den Rest verlangt der Gemeinderat von der Gemeinde den nötigen Kredit.

Die Kirchgemeinde Lipperswil (Thurgau) beschloß in ihrem Gotteshaus eine Kirchenheizung erstellen

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR